



amazon.de

21 von 21 anden die folgende Rezension hilfreich:

5.0 von 5 Sternen **Das Buch war dringend notwendig**, 11. Februar 2010

Von

Bernhard Voss "Bernhard Voss" (Ried i I.) - Alle meine Rezensionen ansehen

(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Die Psychologie des Wohnens: Vom Glück, sich ein authentisches Zuhause zu schaffen (Gebundene Ausgabe)

Endlich einmal ein Buch über Wohnen und Menschen. Es huldigt nicht geschmacklerisch dem Zeitgeist, könnte bei gutem Willen den ein oder anderen Innenarchitekten zum nachdenken anregen und wird für jeden Möbelverkäufer hilfreich sein die Menschen vor ihren Möbeln wahr zu nehmen.

Nun ist klar, dass jeder Mensch sich selber seinen Ideen und Wünschen Raum geben sollte und sich selber wertschätzen soll. Er legt sich mit der Einrichtung die beste Basis zum täglichen Glück. Die Einrichtungs- und Beratungsbeispiele sind nicht nur nachvollziehbar, sondern auch nachspürbar. Das "Innere" entdecken, jedem Raum seine Seele geben, sich die Deutung und Bedeutung der Gestaltungselemente erarbeiten sind die wesentlichen Faktoren für das authentische Zuhause.

Das Buch macht Mut zu sich zu stehen, auf sich zu hören und sich selber zu leben. Bei dem Autor spürt man in jeder Zeile seine jahrelange Erfahrung in der Beratung von Menschen in seinem Geschäft und als Therapeut vermittelt er wohlthuende Empathie, niemals Besserwisserei, sondern immer Begleitung.

Ein Buch, für das ich von Herzen dankbar bin.

8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich:

5.0 von 5 Sternen **sehr interessantes buch**, 18. Februar 2010

Von

für alle, die sich für wohnen und psychologie interessieren ein äußerst spannendes und aufschlussreiches buch, das ein ganz neues licht auf unsere art des einrichtens und unseren wohnstil wirft, sehr empfehlenswert!

22 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich:

5.0 von 5 Sternen **Ein wunderbares Buch, nach dem ich lange gesucht habe- nichts für Oberflächliche!**, 22. Januar 2010

Von

Dr. S. Klarblick (Bayern) - Alle meine Rezensionen ansehen

Rezension bezieht sich auf: Die Psychologie des Wohnens: Vom Glück, sich ein authentisches Zuhause zu schaffen (Gebundene Ausgabe)

Zufällig habe ich dieses Buch entdeckt und gleich bestellt. Dieses Buch ist der Hammer!

Lange wußte ich nicht, warum ich mich in meiner Wohnung so unwohl fühle (obwohl sie sehr schön ist) und ich meine Freizeit lieber bei Freunden verbracht habe. Die Psychologie des Wohnens hat mir die Augen geöffnet. Durch das Kapitel "die Entdeckungsreise im zuhause" habe ich meine Wohnung jetzt mit anderen Augen gesehen. Dadurch hatte ich endlich den

Drive und die Lust wirklich etwas zu ändern und fühle mich sehr wohl damit. Ein ganz neues Wohnwohlgefühl ist entstanden. Es regt zum Nachdenken an und besonders gefiel mir der Deutungsteil, der mir die Augen geöffnet hat. Man könnte es für esoterisch halten, ist es aber nicht. Die Assoziationen zu den Materialien, Farben und auch zu den Wohnschäden sind äußerst hilfreich, aber nichts für oberflächliche Menschen.

Wer allerdings vorgekaute Kategorien und einschlägige Tipps sucht, der wird enttäuscht sein. Das Buch regt zum Nachdenken an und wer sich nicht hinterfragen möchte, ist mit anderen Titeln besser bedient. Mir jedenfalls hat es geholfen nicht vor mir wegzulaufen, indem ich ständig unterwegs bin und es zuhause ohne laufenden Fernseher nicht mehr ausgehalten hatte. Ich verbringe wieder mehr Zeit zuhause und habe das Gefühl, dass ich zuhause wieder Kraft schöpfen kann und mich richtig wohlfühle. Mehr kann man doch von einem Buch nicht verlangen:-)

Mein Fazit: Jeder sollte dieses Buch lesen, der mit seiner jetzigen Wohnsituation unzufrieden ist oder sich im Umbruch befindet.

## 5.0 von 5 Sternen **Vor jeglichen Umgestaltungsmaßnahmen empfehle ich DAS Buch**, 8. September 2011

Von

vielleichtsagerin - Alle meine Rezensionen ansehen

Rezension bezieht sich auf: Die Psychologie des Wohnens: Vom Glück, sich ein authentisches Zuhause zu schaffen (Gebundene Ausgabe)

4/15/2011

Uwe Linke: Die Psychologie des Wohnens

Lust auf Frühjahrsputz? Andere Gardinen? Neuen Platz fürs Sofa? Vor jeglichen Umgestaltungsmaßnahmen empfehle ich DAS Buch, oder zumindest diese ausführliche Rezension :-)

Seit geraumer Zeit beobachten Soziologen eine Verlagerung der sozialen Kontakte in das private Wohnumfeld. Der Trend hat natürlich auch einen Namen, Experten nennen den Rückzug in die eigenen vier Wände "Cocooning" oder "Homing". Der Büchermarkt, seit jeher ein zuverlässiger Seismograf für gesellschaftliche Entwicklung, reagiert mit Ratgebern und schicken Bildbänden zum Thema. Egal ob man sein Heim in eine Purismus-Oase, toskanische Idylle oder ein elegantes Biedermeier-Nest verwandeln möchte an Vorlagen zum Abkupfern mangelt es nicht.

Doch ist es das, was Menschen auf der Suche nach Sicherheit und Geborgenheit suchen? Können vorgefertigte Arrangements aus fremder Hand eigene Wohnbedürfnisse langfristig befriedigen? Uwe Linke, Einrichtungscoach und Vertreter der modernen Wohnpsychologie, schreibt hierzu:

Es entspricht häufig der Praxis, dass Kunden um Ratschläge fragen, und es findet sich immer jemand, der gerne Rat-Schläge erteilt. Dennoch bin ich davon überzeugt, dass Rat suchende Menschen eher nach einem Leitfaden für die eigene Entscheidungsfähigkeit suchen, als das sie tatsächlich wissen wollen, was andere als gut für sie befinden.

Das Zitat verweist auf die Grundthese der Wohnpsychologie, welche lautet:

Die Antwort auf die Frage nach dem idealen, weil authentischen Zuhause ruht in einem selbst und wartet darauf, mittels Selbsterforschung aus dem Dornröschenschlaf geweckt zu werden.

Diese Ich-Gerichtetheit verleiht dem Ansatz eine ungeheure Elastizität: Er passt sich dem Ratsuchenden und seinem Kulturkreis, dem konkreten Raumangebot und Geldbeutel an. Zudem verzichtet er gänzlich auf ästhetische Imperative. Konsequenterweise verzichtet der Autor auf effektvolle Aufnahmen durchgestylter Interieurs. Stattdessen bietet er einen Selbsttest und relevante Leitfragen als Inspirationshilfe an, darunter:

- Wie viel Ruhe benötige ich für das Auffüllen meiner Batterien?
- Wie sieht mein persönlicher Rückzugsbereich in der Wohnung aus?
- Wie viel Wert lege ich auf Funktionalität und dekorative Schönheit?
- Wie habe ich mir als Kind mein Traumhaus vorgestellt?
- Wie wohl und willkommen fühle ich mich in meinem Zuhause?
- Habe ich meinen Stil schon gefunden?
- Welche Bedeutung schreibe ich den Farben zu?

Hat man sich, seine Träume, Wünsche und aktuelle Wohndefizite kennen gelernt, besteht die realistische Chance, ein glückbringendes, authentisches Zuhause zu schaffen. Es folgt keinen vorgefertigten Konzepten, sondern geht auf die Bedürfnisse des Bewohners ein und respektiert die essenziellen Werte Sicherheit, Nähe, Ruhe und Rückzugsmöglichkeit, die von Person zu Person unterschiedliche Stellenwerte genießen können.

Aus der Orientierung an der individuellen Biografie sowie Präferenzen und Bedürfnissen geht die Maxime der Wohnpsychologie hervor: keine Bewertung, nur Deutung. Wer im Badezimmer Sichtbeton verbaut hat, Laminat dem Teppichboden vorzieht und Holzverkleidungen klasse findet, muss sich vor keinem Einrichtungsguru rechtfertigen, sondern lediglich die Frage nach dem Warum beantworten im Stillen für sich selbst. Warum habe ich mich ausgerechnet für diese Gestaltungsmöglichkeiten entschieden? Warum habe ich andere Gestaltungsmöglichkeiten verworfen? Und: Was sagt das über mich und meine Bedürfnisse aus?

Wenn die eigenen Bedürfnisse mit denen Dritter kollidieren, entstehen problematische Wohnsituationen. Klassischerweise kommen diese beim Einzug eines neuen Partners oder der Gründung eines neuen gemeinsamen Haushalts auf. Selbstverständlich kann auch in solchen Fällen die Wohnpsychologie helfen. Beispiel:

Umzug in die Wohnung des neuen Partners

Wenn sich Menschen verlieben und zusammenziehen wollen, liegt es oftmals nahe, in den bereits bestehenden Haushalt des einen Partners einzuziehen. Eine für beide Seiten schwierige Lage:

Der Neue fühlt sich als Eindringling, er bezieht ein gemachtes Nest.

Der Partner, in dessen Haushalt der Neue einzieht, fühlt sich immer wieder an alte Geschichten erinnert und ist innerlich nicht frei für die neue Person in seinem Leben.

Lösung: Zimmer für Zimmer gemeinsam ausräumen, zusammen darüber entscheiden, welche Stücke man behalten möchte, diese neu anordnen.

Auf diese Weise wird das alte Territorium neu, nach eigenem Gusto und vor allem gemeinsam eingerichtet. Es entsteht ein Ort, an dem man Intimität und Schutz genießen kann.

Fazit: Ein einfühlsamer Begleiter für die Reise zum Selbst. Diese Mini-Einführung in die Wohnpsychologie widmet sich in informativer Kürze allen Einrichtungsaspekten und Räumen vom Keller, über das Bad bis hin zum Schlafzimmer; von der Farbe, über die Beleuchtung bis hin zum Bodenbelag ...

5.0 von 5 Sternen **Das erste Buch, das die Menschen die in der Wohnung leben mit einbezieht!!!!**, 15. August 2011

Von

Peter Lutzenberger - Alle meine Rezensionen ansehen

Rezension bezieht sich auf: Die Psychologie des Wohnens: Vom Glück, sich ein authentisches Zuhause zu schaffen (Gebundene Ausgabe)

Wer ein Buch mit vorgefertigten Pauschallösungen such ist hier auf jeden Fall falsch!

Ein super Buch das einem hilft seine eigene, für sich einzigartige Wohnlösung zu finden. Ich habe schon viel Wohnratgeber und Feng Shui Bücher gelesen da ich selber Gestalter bin.

Aber man braucht nur 'Die Psychologie des Wohnens' von Uwe Linke.

Ein kurzatmiges Buch das einen beim Lesen die Zeit vergessen lässt.

4.0 von 5 Sternen **Die Psychologie des Wohnens** - Uwe Linke, 6. Februar 2011

Von

I. von Wirth - Alle meine Rezensionen ansehen

Rezension bezieht sich auf: Die Psychologie des Wohnens: Vom Glück, sich ein authentisches Zuhause zu schaffen (Gebundene Ausgabe)

Dieses Buch liefert eine erste Einfuehrung in die Thematik des authentischen Wohnens. Es regt den Leser dazu an, Wohnen aus einem anderen Blickwinkel heraus zu betrachten. Statt von aktuellen Trends auszugehen, wird der Mensch als Individuum in den Fokus der Betrachtung gerueckt. Man fuehlt sich dazu angestossen, in sich hinein zu horchen um die individuellen Wohnbeduerfnisse besser zu verstehen und heraus zu finden. Das Buch ist auch fuer Laien einfach und verstaendlich geschrieben. Insgesamt ein sehr guter Begleiter auf den Weg sich ein Zuhause zu schaffen, welches authentisch ist und in welchem man sich wohlfuehlt.

5.0 von 5 Sternen **Endlich das, wonach ich gesucht habe**, 26. Januar 2011

Von

Sabrina Menz "Sabrina" (Wals) - Alle meine Rezensionen ansehen  
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Die Psychologie des Wohnens: Vom Glück, sich ein authentisches Zuhause zu schaffen (Gebundene Ausgabe)

Als Einrichtungsberaterin bin ich durch Zufall auf das Buch gestoßen. Es ist nach all der sinnlosen Literatur endlich das, wonach ich so lange gesucht habe. Perfekt. Wunderbar ehrlich und nicht überzogen. Mein neues Lieblingbuch, da einen Ehrenplatz in meinem Büro bekommt und zu meinem neuen Begleiter wird. Danke Herr Linke! Weiter so!!!

4.0 von 5 Sternen Psychologie des Wohnens, 12. Januar 2011

Von

H. Ritschel - Alle meine Rezensionen ansehen

Rezension bezieht sich auf: Die Psychologie des Wohnens: Vom Glück, sich ein authentisches Zuhause zu schaffen (Gebundene Ausgabe)

## **Dieses Buch ist ein gelungenes Werk zum Thema**

**Wohnpsychologie.** Da ich selber Innenarchitekt bin, bin ich dem Inhalt erst sehr skeptisch gegenübergetreten.

Es hat jedoch viele meiner Ansichten und täglichen Arbeitsschritte bekräftigt und bestärkt. Jeder Mensch ist ein Individuum und so sollte er sich auch wahrnehmen und sein Wohnumfeld aufbauen. Es gibt wie oft gesagt, keine vorgegebenen Lösungen zu Einrichtungsfragen. Es ist immer personen- und raumabhängig.

Jeder Raum spricht eine andere Sprache und seine Einrichtung sollte im Einklang mit seinem Bewohner stehen. Nur so kann man ein Umfeld schaffen, indem man sich glücklich, authentisch und das Wichtigste, Zuhause fühlt.

All dies wird in dem Werk, auch für Laien", leicht verständlich und strukturiert herübergebracht, und animiert regelrecht dazu, damit zu beginnen den jeweiligen Wohnstil zu finden.

5.0 von 5 Sternen **Endlich beim Wohnen wieder der Mensch im Zentrum!**, 26. April 2010

Von

Dipl -ing Barbara Jung (Wien) - Alle meine Rezensionen ansehen  
(REAL NAME)

Rezension bezieht sich auf: Die Psychologie des Wohnens: Vom Glück, sich ein authentisches Zuhause zu schaffen (Gebundene Ausgabe)

Interessant ist es, das Buch im Ganzen zu verschlingen, aber auch einzelne Themen herauszupicken.

Somit sehe ich es auch wie ein Art "Nachschlagewerk", wo man sich immer wieder neu bereichern kann.

Das Mit-Ein-Fließen der erlebten Beispiele lässt einen tiefer in das Thema "Wohnen" eintauchen;

macht es schließlich und endlich sehr lebendig; lässt einen Mit-Fühlen, mit den Menschen.

Interessant ist, dass man sich bei der einen oder anderen Passage immer selber findet.

So, denke ich, wird es auch den LeserInnen selbst ergehen.

Ein großartiges neues Werk, den Menschen rund um das Thema Wohnen wieder mehr in den Mittelpunkt zu rücken!

Sehr wertvoll für die Zukunft!